



eines in Pompeji ausgegrabenen Stadthauses errichten. Das Gebäude beeindruckt mit prächtigen römischen Wandmalereien, Mosaiken und Einrichtungsgegenständen. In vielen europäischen Schlössern existieren pompejanische Räume - die sorgfältige und vollständige Rekonstruktion eines ganzen Hauses in diesem Stil ist jedoch einmalig. 1850 fertig gestellt, ist das Pompejanum ein faszinierendes Zeugnis römischer Architektur und der Vorstellungen, die man sich im 19. Jahrhundert davon machte. Mit seiner gärtnerischen Umgebung ist es das eindrucksvollste Zeugnis für die „Sehnsucht nach dem Süden“ in Aschaffenburg.

5

## St. Germain-Terrasse

### Pflanzen des Südens

Benannt ist die Terrasse nach der französischen Partnerstadt St. Germain-en-Laye. Dort hat der Gartenkünstler André Le Notre über der Seine ebenfalls eine eindrucksvolle Terrasse angelegt. Die gesamte malerische Umgebung des Pompejanums ist „Süden pur“:

Die Anlagen mit ihren zahlreichen südlichen Pflanzen (u.a. Agaven, Feigen und Wein) sind zum Teil zusammen mit dem Pompejanum entstanden. Mitte der 1960er Jahre wurden die Gartenanlagen auf Initiative der Stadtverwaltung erweitert.

Die Terrasse zieren Brunnen und Barockplastiken, das Gelände prächtige Trompetenblumen (Campsis).

